

Verhandlungsschrift

über die öffentliche konstituierende Sitzung des

GEMEINDERATES der MARKTGEMEINDE PUTZLEINSDORF

14. Oktober 2003,
Tagungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Anwesende

1. Bgm. Ing. Alois Schaubmayr
2. VzBgm. Friedrich Pühringer
3. GVM Ing. Martin Peer
4. „ Hermann Heinetzberger
5. GRM August Starlinger
6. „ Hubert Falkinger
7. „ Norbert Schauer
8. „ Johann Mühlberger
9. „ Franz Hackl
10. „ Elisabeth Leitner
11. „ Johann Mager
12. „ Christoph Burgstaller
13. „ Albert Paster
14. „ Rudolf Neunteufel
15. „ Herbert Wiesinger
16. „ Kehrer Josef
17. „ Klaus Reiter
18. „ Ing. Friedrich Mühlener

Ersatzmitglieder:

Josef Peer für Franz Engleder

Der Leiter des Gemeindeamtes:

Gottfried Kriegner

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 o.ö. GemO 1990): -

Sonstige Anwesende:

RegR Mag. Josef Hartl, OAR Josef Kneidinger

Es fehlen:

a) entschuldigt:
Franz Engleder

b) unentschuldigt:

Der Schriftführer (§ 54(2) o.ö. GemO 1990): Gottfried Kriegner

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm dem Bürgermeister einberufen wurde;
 - b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 06.10.2003 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
 - c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde;
 - d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
 - e) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 18.09.2003 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.
-
-

Einsprüche gegen das Letzte Protokoll:

Keine!

1) Eröffnung und Begrüßung

Den Vorsitz übernahm gemäß § 20 (3) OÖ GemO. 1990 der neu gewählte Bürgermeister Ing. Alois Schaubmayr. Er begrüßt alle neu gewählten Gemeinderäte, die Bediensteten, besonders aber die Vertreter der Bezirkshauptmannschaft, Herrn ORR Mag. Josef Hartl und OAR Josef Kneidinger.

Der Vorsitzende eröffnete die Gemeinderatssitzung. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest und übergab das Wort Herrn ORR Mag. Josef Hartl.

2) Angelobung des direkt gewählten Bürgermeisters

OAR Mag. Josef Hartl dankte für die gute Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft, auch mit der Verwaltung, und ersuchte um weitere Unterstützung.

Er verwies im besonderen auf die bezirksweiten Einrichtungen und erläuterte diese kurz:

- ◆ Gemeindeverbände
- ◆ Jugendmodell-Projekt
- ◆ „Donau-Böhmerwald“
- ◆ „Agenda 21 – Projekt“
- ◆ „Innbrücke 21“
- ◆ BIKE
- ◆ Waldschule Böhmerwald

Die Bezirkshauptmannschaft Rohrbach sieht sich als „kundenorientiertes Dienstleistungsunternehmen“ mit der vor kurzem eröffneten Bürgerservicestelle. Auf dem Sachgebiet „Gemeinden“ steht die Beratung, nicht die Prüfung im Vordergrund.

Die Bezirkshauptmannschaft Rohrbach ist seit 1. Oktober 2003 neu strukturiert und in 3 Hauptbereiche gegliedert (früher 4 Bereiche).

ORR Mag. Josef Hartl nahm in der Folge die Angelobung des neugewählten Bürgermeisters vor.

Er verlas die Gelöbnisformel und Bgm. Ing. Alois Schaubmayr gelobte in der Folge mit den Worten „ich gelobe“ in die Hand des Vertreters der Bezirkshauptmannschaft.

3) Konstituierung des Gemeinderates durch Angelobung

Der Vorsitzende verlas folgende Gelöbnisformel:

„Ich gelobe, die Bundesverfassung, die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, alle Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Marktgemeinde Putzleinsdorf nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

In der Folge gelobte jedes einzelne Gemeinderatsmitglied, namentlich erwähnt, in die Hand des Bürgermeisters mit den Worten „ich gelobe“.

4) Berechnung bzw. Zuweisung der Vorstandsmandate

Im Sinne des § 26 (2) stellte der Vorsitzende Berechnungen an, wie viele Mandate im Gemeindevorstand den einzelnen Wahlparteien zukommen und stellte wie folgt fest: Unter Zugrundelegung des D'Hondtschen Verfahrens werden künftig 4 Mandate im Gemeindevorstand durch die ÖVP und 1 Mandat durch die Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ) besetzt:

	ÖVP	SPÖ	FPÖ	Bürgerforum
Mandate:	13 (1)	3 (5)	1	2
1/2	6,5 (2)	1,5	0,5	1,0
1/3	4,3 (3)			
1/4	3,2 (4)			
1/5	2,6			

5) Wahl der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes

Aufgrund der Berechnungen unter Punkt 4) besetzt die ÖVP 4 Vorstandsmandate (mit dem Bürgermeister) und die SPÖ stellt 1 Vorstandsmitglied.

Daher überreichte zunächst die ÖVP einen schriftlichen Wahlvorschlag mit 3 Namen, nachdem auch der Bürgermeister Mitglied des Vorstandes ist und auf die Liste seiner Fraktion anzurechnen ist.

Der Wahlvorschlag lautete wie folgt:

Friedrich Pühringer, geb. 01.02.1952, Landwirt
Franz Engleder, geb. 24.09.1959, Kaufmann
Ing. Martin Peer, geb. 24.09.1964, Technischer Angestellter

Der Bürgermeister stellte die Gültigkeit dieses Wahlvorschlages fest und die Stimmabgabe erfolgte persönlich und geheim mittels Stimmzettel. Wahlberechtigt waren nur die Mandatare der ÖVP (Fraktionswahl). Die Wahl brachte folgendes Ergebnis: 13 Ja-Stimmen. Somit wurden die oa. Gemeinderatsmitglieder einstimmig zu Vorstandsmitgliedern gewählt. Als Stimmzähler fungierten Herbert Wiesinger und Elisabeth Leitner.

In der Folge überreichte die SPÖ ihren schriftlichen Wahlvorschlag, der wie folgt lautete:

Hermann Heinetzberger, geb. 13.02.1954, Techn. Angestellter

Der Bürgermeister stellte die Gültigkeit dieses Wahlvorschlages fest und die Stimmabgabe erfolgte persönlich und geheim mittels Stimmzettel. Wahlberechtigt waren nur die Mandatare der SPÖ (Fraktionswahl). Die Wahl brachte folgendes Ergebnis: 2 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung. Somit wurde das oa. Gemeinderatsmitglied zum Vorstandsmitglied gewählt. Als Stimmzähler fungierten Josef Kehrer und Elisabeth Leitner.

6) Wahl des Vizebürgermeisters

Zunächst stellte Bgm. Ing. Alois Schaubmayr den Antrag, so wie bisher **einen** Vizebürgermeister zu wählen. Der Antrag wurde einstimmig durch Erheben der Hand angenommen.

In der Folge stellte der Vorsitzende fest, dass das Vorschlagsrecht über den Vizebürgermeister der ÖVP zukommt.

Daher wurde ihm ein schriftlicher Wahlvorschlag der ÖVP überreicht, der wie folgt lautete:

Friedrich Pühringer, geb. 01.02.1952. Landwirt

Der Vorsitzende stellte die Gültigkeit dieses Wahlvorschlages fest und ließ geheim mittels Stimmzettel abstimmen. Wahlberechtigt waren nur die Mandatäre der ÖVP (Fraktionswahl). Die Wahl brachte folgendes Ergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung.

Somit war Friedrich Pühringer mit absoluter Stimmenmehrheit zum Vizebürgermeister gewählt. Als Stimmenzähler fungierten Elisabeth Leitner und Albert Paster.

7) Angelobung des Vizebürgermeisters und der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes

Im Anschluss an die Wahlen unter Pkt.5.) und 6.) wurde der Vizebürgermeister vor Amtsantritt von RegR Mag. Hartl sowie vom Bürgermeister angelobt. Die übrigen Vorstandsmitglieder gelobten in die Hand des Bürgermeisters.

8) Entsendung je eines Vertreters und eines Stellvertreters in die Gemeindeverbände

- a) Sozialhilfeverband (SHV)
- b) Bezirksabfallverband (BAV)
- c) Wegerhaltungsverband (WEV)
- d) Regionaler Wirtschaftsverband

Bgm. Ing. Alois Schaubmayr stellte fest, dass das Vorschlagsrecht für die Gemeindevertreter der ÖVP zusteht und dass die Bestimmungen über die Wahlen im Gemeindevorstand sinngemäß anzuwenden sind.

Dies hat zur Folge, dass ein schriftlicher Wahlvorschlag erforderlich ist und dass jeweils eine Fraktionswahl stattfindet.

Der Vorsitzende stellte zunächst den Antrag über die Entsendung der Verbandsvertreter nicht geheim, sondern durch Erheben der Hand abzustimmen.

Dieser Antrag wurde einstimmig durch Erheben der Hand angenommen.

a) Sozialhilfeverband (SHV)

Der Wahlvorschlag der ÖVP lautete wie folgt:

Vertreter:

Bgm. Ing. Alois Schaubmayr, geb. 27.08.1953, Verbandssekretär

Stellvertreter:

Vzgbm. Friedrich Pühringer, geb. 01.02.1952. Landwirt

Dieser Wahlvorschlag wurde auf Antrag des Vorsitzenden in einer Fraktionswahl der ÖVP einstimmig durch Erheben der Hand angenommen.

b) Bezirksabfallverband (BAV)

Der Wahlvorschlag der ÖVP lautete wie folgt:

Vertreter:

VzBgm. Friedrich Pühringer, geb. 01.02.1952, Landwirt

Stellvertreter:

Obmann des Ausschusses für örtliche Umweltfragen

Dieser Wahlvorschlag wurde auf Antrag des Vorsitzenden in einer Fraktionswahl der ÖVP einstimmig durch Erheben der Hand angenommen.

c) Wegerhaltungsverband (WEV)

Der Wahlvorschlag der ÖVP lautete wie folgt:

Vertreter:

Hubert Falkinger, geb. 15.09.1948, Landwirt

Stellvertreter:

Norbert Schauer, geb. 01.01.1965, Landwirt

Dieser Wahlvorschlag wurde auf Antrag des Vorsitzenden in einer Fraktionswahl der ÖVP einstimmig durch Erheben der Hand angenommen.

d) Regionaler Wirtschaftsverband

Der Wahlvorschlag der ÖVP lautete wie folgt:

Vertreter:

Bgm. Ing. Alois Schaubmayr

Johann Mühlberger

Ing. Friedrich Mühlener

Stellvertreter:

VzBgm. Friedrich Pühringer

Ing. Martin Peer

Josef Kehrer

Verbandsvorstand:

Bgm. Ing. Alois Schaubmayr, geb. 27.08.1953, Verbandssekretär

Stellvertreter:

VzBgm. Friedrich Pühringer, geb. 01.02.1952, Landwirt

Dieser Wahlvorschlag wurde auf Antrag des Vorsitzenden in einer Fraktionswahl der ÖVP einstimmig durch Erheben der Hand angenommen.

9) Allfälliges (Ansprachen):

Bgm. Ing. Alois Schaubmayr:

Ich habe ursprünglich diese Amt nicht angestrebt, war aber im Hinblick auf die letzten 1 ½ Jahre bereit, mich der Wahl zu stellen.

652 Ja-Stimmen, das sind 80,2 %, sind ein großer Vertrauensbeweis, der mich bestärkt, dieses Amt weiter zu übernehmen.

Ich möchte mich auch an dieser Stelle aus sehr herzlich für das große Vertrauen der Bevölkerung bedanken. Ich nehme weiterhin dieses Amt als große Herausforderung an.

Putzleinsdorf hat als Marktgemeinde seinen Stellenwert im Bezirk Rohrbach. Und wir können, aufbauend auf viele Vorarbeiten, die nächsten Vorhaben zum Wohl unserer Gemeindebevölkerung in Angriff nehmen.

Neben vielen kleineren Projekten werden wir insbesondere über den

- ◆ Bauhofneubau
- ◆ FF-Ausbau
- ◆ Umfahrung
- ◆ Badneubau
- ◆ und Wegerhaltungen

beraten müssen.

Ich ersuche euch um rege Mitarbeit in den verschiedenen Besprechungen und Sitzungen.

Stellen wir Persönliches hintenan und versuchen wir im ehrlichen, politischen Wettstreit die besten Ideen umzusetzen.

Wir Gemeinderäte sollen Vorbilder der Zusammenarbeit für Vereine und Bevölkerung sein. Darum ersuche ich: Ziehen wir an einem Strang – an einem Ende, dann wird uns mehr gelingen.

Zuletzt ersuche ich um gute Zusammenarbeit am Amt von Seiten der Mitarbeiter, der Bauhofmitarbeiter, der Schule und der Vereine für eine gedeihliche Weiterentwicklung in unserer Heimatgemeinde.

Im Anschluss lud der Bürgermeister alle Anwesenden zu einem kleinen Imbiss in das Gasthaus Ranetbauer ein.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegenen Verhandlungsschriften über die letzte Sitzung vom **18.09.2003** wurden keine Einwände erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 21:00 Uhr.

..... (Vorsitzender) (Gemeinderat – ÖVP)
..... (Schriftführer) (Gemeinderat – Bürgerforum)
 (Gemeinderat – FPÖ)
 (Gemeinderat – SPÖ)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom keine Einwendungen erhoben wurden, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Putzleinsdorf, am

Der Vorsitzende:

.....